

Protokoll zur 7. Mitgliederversammlung am 10.05.2023

Anwesend vom Vorstand des Vereins waren:

Bianka Huber, Jürgen Zanthoff (per Video), Erich Bach, Annette Szegfü, Frank Balmes



Schriftführer: Frank Balmes

Als Anlage zu diesem Protokoll wird die Liste der Teilnehmenden beigefügt, aus der sich die anwesenden Mitglieder des Vereins ergeben.

1) *Begrüßung der Mitglieder*

Die Vereinsvorsitzende Bianka Huber eröffnete um 17:05 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die persönlich anwesenden und die per Video dazu geschalteten Vereinsmitglieder.

2) *Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Beschlussfähigkeit*

Annette Szegfü übernahm den Vorsitz dieser Sitzung und führte durch die Versammlung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Die Mitgliederversammlung hat einstimmig der Tagesordnung zugestimmt, und es wurde einstimmig der öffentlichen Abstimmung zugestimmt sowie das Protokoll vom 25.05.2022 genehmigt.

3) *Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022*

Bianka Huber erläuterte den als Anlage beigefügten Bericht über das Geschäftsjahr 2022. Dazu hat sie eine Präsentation vorbereitet, die sie im Einzelnen vorstellte und die ebenfalls als Anlage beigefügt ist. Zum Jahresende 2022 verfügte der Verein über 175 Mitglieder, wobei 4 Mitglieder ihre Mitgliedschaft kündigten, was sehr bedauert wurde. Es wurden 172 Anträge gestellt, wobei 109 angenommen und ausgezahlt wurden, 2 Anträge wurden abgelehnt, 14 wurden nicht abgerufen. Insgesamt sind knapp 50 % mehr Anträge gestellt worden als im Vorjahr. Fast die Hälfte der zugesprochenen Anträge betrafen existenzsichernde Maßnahmen, dafür hat der Verein ca. 15.000 € aufgewandt. Zweitgrößter Posten i. H. v. 10.000 € sind Deutschkurse, drittgrößter Posten ist die Zusammenführung von Familien, für die der Verein 8.000 € aufwendete. Die Frequenz im Laden steigt ebenfalls heftig an, mittlerweile wird die Beratungsstelle von mehr als 1.000 Menschen im Monat aufgesucht.

Anschließend erläuterte Erich Bach den Jahresabschluss zum 31.12.2022. Die Einnahmen betragen knapp 114.000 €, wobei ca. 55.000 € auf das Projektkonto (Zuwendungen der BGAGA-Stiftung) flossen und 58.000 € Spenden und Beitragseinnahmen betragen. Insgesamt hat der Verein ca. 86.000 € ausgegeben, so dass ein Überschuss von aufgerundet 28.000 € erzielt werden konnte. Ein Teil davon (im Rahmen der abgabenrechtlichen Zulässigkeit) wurde in die freie Rücklage eingebucht (11.000 €). So gesehen stehen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung. Gleichwohl bedarf es weiterhin der Unterstützung durch die BGAG-Stiftung bzw. durch die Mitglieder und Förderer des Vereins, um auch 2023 die Arbeit satzungsgemäß fortsetzen zu können. Bei der Gelegenheit bedankte sich der Vorstand für die Unterstützung durch die Mitglieder und für die Unterstützung der BGAG-Stiftung, deren Vorsitzender des Verwaltungsrates Bertin Eichler als Gast anwesend war.

4) *Bericht über die Kassenprüfung*

Anja Ceesay berichtete über die Kassenprüfung, die am 18.04.2023 in Anwesenheit des Kassierers Erich Bach vorgenommen wurde. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen, es wurde lobend die vorbildliche Dokumentation erwähnt. Der Bericht zur

Kassenprüfung wurde vom Schriftführer zu den Akten genommen und kann selbstverständlich jederzeit von den Mitgliedern eingesehen werden.

5) *Aussprache*

Hierzu gab es keine Wortmeldungen und keinen Diskussionsbedarf.

6) *Entlastung des Vorstandes und Beschlussfassung über die Jahresrechnung*

Zunächst wurde von Annette Szegfü die Jahresrechnung, die ebenfalls als Anlage der Einladung beigefügt wurde, zur Beschlussfassung der Mitgliederversammlung eingetragen. Es gab keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen, damit wurde die Jahresrechnung einstimmig per Handzeichen beschlossen.

Sodann stellte der Kassenprüfer Carl-Friedrich Bossert den Antrag, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Auch hierzu gab es keine Gegenstimmen, keine Enthaltung, damit wurde einstimmig beschlossen:

„Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.“

7) *Verschiedenes*

Bianka Huber berichtete noch von Einzelfällen, die den Verein beschäftigen, teilweise auch belasten. Der Vorstand wies darauf hin, dass sie als Gremium rasche Entscheidungen treffen (manchmal in Stundenfrist) und dass 100 % der Beiträge und Spenden bei wirklich bedürftigen Menschen ankommen, unsere Verwaltungsquote beträgt 0 %.

Um 18.05 Uhr schloss Annette Szegfü die Mitgliederversammlung. Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Frankfurt am Main, den 15.05.2023